

Das Geheimniß des Amerikaners.

Roman von Reinhold Drimann.
(Nachdruck verboten.)

4) „Eine Sterbende — sagen Sie? — Und neben uns?“ fragte Rudolf. — „Mein Gott, es ist doch nicht das kleine Fräulein Scheibel, von dem Sie sprechen?“

So viel ehrliche Besorgnis war in seiner häßlichen Frage, daß die Fremde ihm unmöglich die Antwort schuldig bleiben konnte.

„Allerdings!“ erwiderte sie. „Es ist die Näherin Amalie Scheibel. Ein langjähriges Leiden, von dem sie nicht viel Aufhebens machte, hat seit zwei Tagen eine Wendung genommen, welche das Leberste beschleunigt. Heute, gegen Mitternacht, soll zwar die einzige Schwester der Kranken aus Hamburg hier eintreffen; aber es hat beinahe den Anschein, als ob sie auch dann schon zu spät kommen würde.“

„D mein Gott, wach' ein Unglück! — Ich vermag es doch gar nicht zu fassen, daß die kleine freundliche Dame im Sterben liegen soll — im Sterben! — Und es ist Niemand bei ihr außer Ihnen?“

Das junge Mädchen sah ihn etwas befremdet an. „Allerdings — Niemand! — Aber ich hoffe, es wird der Kranken darum an nichts fehlen, und ich werde mich jedenfalls nicht früher entfernen, als bis die Schwester gekommen ist, mich abzulösen.“

„Sie dürfen mich nicht mißverstehen, mein

Fräulein; aber ich habe eine so warme Verehrung für das kleine Fräulein Scheibel — ich möchte mich ihr in diesen schweren Stunden so gern nützlich erweisen — kann ich Sie denn gar nicht ein wenig in Ihrem Samaritanerdiens unterstützen? Wäre es auch nur dadurch, daß ich mich bereit halte, zum Arzt oder zum Apotheker zu laufen — es könnte doch sein, daß Sie in der einen oder der anderen Weise eines Bestandes bedürfen.“

Die Fremde zauderte zwar ein wenig, aber nach einer kleinen Weile sagte sie doch in ihrer zugleich freundschaftlichen und vornehmen Art:

„Ich habe kein Recht, ein Aushilfen zurückzuweisen, das im Grunde nicht mir, sondern einer armen Kranken gemacht wird. Wenn Sie also eintreten wollen, mein Herr —“

Sie deutete mit einer leichten Handbewegung auf die nächste der in den Gang ausmündenden Thüren, und Rudolf wandte sich nach seinem Bruder zurück, um ihm einen Gutenachtgruß zuzuwinken. In seiner Erregung bemerkte er es kaum, ein wie felsenhaft, verzerrter Ausdruck auf dem Gesicht des Knaben lag und mit wie leuchtendem Glanze seine Augen an den Zügen der schönen Fremden hingen. Diese selbst aber hatte allem Anscheine nach überhaupt nicht wahrgenommen, daß das kurze Gespräch noch einen weiteren Zeugen gehabt, denn sie wandte sich hinweg, ohne die Vorgesätze des Gymnasiums auch nur mit einem flüchtigen Blick zu streifen.

Die Wohnung des Fräulein Amalie Scheibel bestand nicht wie diejenige ihrer Nachbarn aus

einem einzigen Raume, sondern aus einem Schlafkammerchen und einer daran anschließenden Küche, welche letztere sich sogar des Ueberflusses zweier Fenster erfreute. Der junge Mann, welcher die Behandlung der Näherin zum ersten Male besah, war überrascht von der behaglichen und anheimelnden Ausstattung, welche die kleine Dame jedoch zugleich als Wohnzimmer, Beiboth und Salon dienenden Küche zu geben verstanden. Wenn man so wenig verwöhnt war wie er, konnte man hier allerdings bei der ersten Umschau fast den Eindruck einer gewissen Wohlhabenheit erhalten, und erst bei näherem Hinschauen wurde es dem prüfenden Blick offenbar, mit wie einfachen, ja geradezu ärmlichen Mitteln diese amuthliche Gesamtwirkung zu Stande gebracht worden war. Ein Sträußchen getrockneter Kräuter in einer billigen Porzellanvase, ein Paar mit bunten Papierblüthen besetzter irdener Konserven-Kügel, ein sauber gehaltenes schneeweißes Deckchen, welches geschickt die unheilbaren Schäden eines gebrechlichen alten Weibes verbergte — diese und ähnliche Dinge waren es, durch deren wahrhaft kunstvolle Verwendung ein Schimmer von Reichthum über diese dürftige Behausung unter dem Dache verbreitet war und dem einsamen Alltagsleben etwas von der glücklichen Poesie der Jugend gegeben hatte.

Nun freilich war es mit der unschuldigen Besitzesfreude der Bewohnerin an alledem wohl für immer vorbei, denn auf der ungeladene Besucher durch die offene Thür des Schlafkammerchens einen zaghaften Blick auf das saubere Bett und

die kümmerliche Gestalt der Kranken warf, da begriff er sogleich, daß hier schon ein anderer ungeladener Gast mit Stundenglas und Hippo vor ihm über die Schwelle getreten sei.

„Sie schlief noch immer,“ sagte die junge Dame, welche sich auf den Fußsitzigen dem Lager genähert hatte. „Wir wollen darauf bedacht sein, sie nicht zu wecken.“

Und sie trat Beide in die Küche zurück, die von einem eigenthümlichen altmodischen Lavendelduft erfüllt schien. Eine Lampe mit grünem Schirm brannte auf dem Tische, und davor lag ein aufgeschlagenes Gedichtbuch, dessen Blätter an den Rändern vergilbt waren vom langsam zersiehenden Einfluß mancher Jahreszeiten. Schweigend standen die beiden jugendlichen Menschenkinder an diesem Tische einander gegenüber und erst jetzt schien ihnen mit einer gewissen Beklemmung zum Bewußtsein zu kommen, wie ungewöhnlich die Lage sei, in der sie sich da befanden zu stehen. „Ich habe es bisher verkannt, mich Ihnen vorzutheilen,“ sagte der junge Mann nach einer Weile mit vorsichtig gebämpfter Stimme. „Rudolf Hellborn, Kandidat des höheren Lehramts — sonst leider ohne alle Titel und Würden.“

Er hatte sich wohl bemühen wollen, durch einen leicht scherzhaften Ton die Befangenheit hinwegzuführen, welche über ihn lag; aber dieser Ton schien ihm selber nun so unpassend in der majestätischen Nähe des Todes, daß er nach seinen letzten Worten eröthete wie ein auf einem Unrecht ergriffener Knabe. Die Fremde hatte die Nennuna seines Namens mit einem leichten Neigen des

schönen Kopfes entgegen genommen; aber sie gab ihm keine Höflichkeit nicht auf die gleiche Art zurück. Schweigend ließ sie sich am Tisch nieder und lud ihn durch eine Handbewegung zu ihrem Beispiel zu folgen.

Draußen heute noch immer der unerbittliche Sturmwind über die Dächer der Riesstadt daher und in der Kohlenguth, die im Rückenherd verflümmte, künftige und trachte es leise. Sonst aber war tiefe, nächtliche Stille ringsumher. Mit einem Gefühl aufrichtiger Bewunderung für den Muth dieses jungen weiblichen Lebens, das sich ohne furchtsames Zaudern entschlossen hatte, in der belämmerten Einsamkeit solcher Nacht am Bette einer Todtkranken zu wachen, blickte Rudolf zu seinem Gegenüber auf. Trotz ihrer einfachen Kleidung war es ihm nicht zweifelhaft, daß sie den besseren Ständen angehören müsse und daß es sich bei ihrem Hiersein nur um eine That reiner Vornberzigkeit und Menschlichkeit handeln konnte. Nicht aus müßiger Neugier, sondern weil es ihm drängte, seinen lebhaften Empfindungen irgendwie Ausdruck zu geben, sagte er nach einer Weile:

„Wahrscheinlich ist es nur ein Zufall gewesen, der Sie hierher geführt hat, mein Fräulein; denn daß zwischen Ihnen und der armen Kranken da ein freundschaftliches Verhältnis bestanden haben sollte, ist doch wohl nicht anzunehmen.“

(Fortsetzung folgt.)

Rohseidene Stoffkleider Markt

16,80 per Stoff zur kompletten Mode und bessere Qualitäten — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Markt 18,65 per Meter — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Datal. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und zollfrei. Muster umgebend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Die Lieferung von 1100 Stück Granit-Brennsteinen soll vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Grenzsteine“ sind verlegt bis zum 31. Mai 1893, Vormittags 11 1/2 Uhr, an uns einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 14 Tage. Bedingungen sind gegen vortheilhaftige Einwendung von 0,50 M und Bestellschein auf 10 Pf. und 5 Pf. Postfreimarken vom Bureau-Vorsteher Krohn-Stettin, Karlsruher Str. 1, zu beziehen. Königlich Eisenbahn-Betriebsamt (Berlin-Stettin).

Zahnatelier

von Frau Margarethe Hüttner Grüne Schanze 15, parterre.

Patente

besorgt J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Berlin W. Friedrichstrasse 73.

Ortskrankenkasse 20.

Am Dienstag, den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr im Lokale des Herrn Düge, Breitenstraße Nr. 11: Auserord. Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Abänderung des § 14 des Statuts (Verabreichung der Krankenleistung von 40 auf 13 Wochen).
2. Abänderung des § 30 des Statuts (Erhöhung der Beiträge).
3. Abänderung des § 66 des Statuts dahin, daß Beschlüssen nur im Generalanwesiger zu erlassen sind.

Der Vorstand: Stellmacher, Vorsitzender.

Stettiner Handwerker-Verein.

Am 2. Feiertage, Morgens 6 Uhr, im Garten des Herrn Fritz Reinke: Früh-Concert.

Mittags 2^{te} Abfahrt per Bahn nach Pödejuch und Zurückkommen der Mitglieder in Frank's Garten beschließ.

Am 3. Feiertage Nachmittags im Garten des Herrn Reinke: Gefelliges Beisammensein.

Abends im großen Saal: Kränzchen.

Der Vorstand.

Nammelnub Stettin u. Umg.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag, in der Alten Verdorf (Köhler) von 8 Uhr Abends: Humoristische Soirée.

Entrée 20 Pf., Kinder frei. Von 12 Uhr ab: Kränzchen.

Der Vorstand.

Sonderfahrten nach Swinemünde

an beiden Pfingsttagen, den 21. und 22. Mai er. Salon-Schnelldampfer „Heringsdorf“.

Abfahrt 5 Uhr Morgens, Rückfahrt 6 1/2 Uhr Abends.

Salon-Schnelldampfer „Swinemünde“.

Abfahrt 6 Uhr Morgens, Rückfahrt 6 1/2 Uhr Abends.

Fahrtpreise 1 Pf. Markt 3,00, 11 Pf. Markt 1,50. Swinemünder Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft.

J. F. Braunnlich.

Grosse Promenadenfahrt nach dem Haff

am 1. und 2. Pfingsttage per Dampfer „Die Blume“.

Abfahrt vom Dampfschiffbollwerk 8 Uhr Morgens, Rückkunft gegen 12 Uhr Mittags, auf der Rückfahrt Sommerluft anlaufend.

Fahrtpreis à Person 50 Pf., Kinder die Hälfte. Gute Restauration und Musik an Bord.

C. Feuerloh.

Sonderfahrt nach Wisdroy (Laatiger Ablage) und zurück

per Dampfer „Der Kaiser“.

Abfahrt an jedem Tage 6 Uhr Morgens. Rückfahrt „ „ 6 1/2 „ Abends.

Preis 1. Platz M. 3, 11. Platz M. 1,50.

J. F. Braunnlich.

Sonderfahrt nach Wollin—Gamm-Berg u. Ost-Dievenow und zurück

p. D. „Wolliner Greif“ und D. „Die Dievenow“.

Abfahrt 5 Uhr Morgens. Rückfahrt von Ost-Dievenow 4 1/2 Uhr, von Berg-Dievenow 4 1/2 Uhr, von Gamm-Berg 5 1/2 Uhr, von Wollin 6 1/2 Uhr Nachmittags.

Fahrtpreis nach Wollin M. 2,00, nach Gamm-Berg- und Ost-Dievenow M. 3,00.

J. F. Braunnlich.

Bergnügungsfahrten nach Pödejuch

per Dampfer Fritz, Carl, Willy, Olga, Anna, Minna, Ella, Martha, Bruno.

Abfahrt vom Personenbahnhof, niedriges Bollwerk, von Stettin: Born, von 8—12 Uhr stündlich. Nachm. 1—9 „ halbstündlich.

Von Pödejuch: Born, 9—3 „ stündlich. Nachm. 2—10 „ halbstündlich.

10 Uhr letzte Fahrt.

Bergnügungsfahrten nach Pödejuch

bei günstiger Witterung fahren Dampfer nach Bedarf.

Abfahrt von Stettin Nachmittags 2 1/2 Uhr. Rückfahrt von Pödejuch 9 Uhr Abends.

Preis 40 S. für Hin- und Rückfahrt.

C. Koehn.

Promenadenfahrten per Dampfer „Olga“

bei günstiger Witterung die Oder aufwärts, an Pödejuch, Finkenwalde vorbei durch den ganzen Dammschen See, Papenwasser und zurück.

Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Pers.-Bahnhof, niedriges Bollwerk.

S. S. „Minna“ durch den Dünzig über den Dammschen See nach dem Papenwasser und zurück.

Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Dampfschiffbollwerk.

S. S. „Martha“

durch den Dünzig, den ganzen Dammschen See nach dem Papenwasser und zurück.

Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Dampfschiffbollwerk.

Ankunft in Stettin ca. 12 Uhr Mittags. Restauration auf allen Schiffen an Bord.

Preis 50 S., Kinder 25 S.

C. Koehn.

Dampfer „Demmin“

fährt am Dienstag, den 23. Mai, Morgens 7 1/2 Uhr nach

Warp u. Ueckermünde u. um 2 Uhr Nachmittags von Ueckermünde zurück.

Johs. Trendelenburg.

Dampfer „Gotzlow“

fährt an beiden Pfingsttagen, Morgens von 7 1/2 Uhr ab, nach Waldow's Hof am Dünzig.

Anherdem fahren Nachmittags von 1 1/2 Uhr ab nach die Dampfer „Frelherr von Stein“ und „Waldeck“.

Abfahrt vom Dampfschiff-Bollwerk beim Lotzen-Amt vis-à-vis der Zunterstraße.

Fahrtpreis 10 S., Kinder 5 S.

Heinr. Dalitz.

Extrafahrt nach Swinemünde

per Dampfer „Pölit“

am 1. und 2. Pfingstfeiertage.

Abfahrt von Stettin am 1. Feiertag 3 1/2 Uhr Morgens, 2 „ 5 1/2 „ Abends.

Rückfahrt an beiden Tagen von Swinemünde 6 1/2 Uhr Abends.

Fahrtpreis für Hin und zurück M. 1,50.

F. Ehrke.

Zweifache gr. Promenadenfahrt nach dem Haff und zurück

am 2. Pfingstfeiertage (den 22. Mai): per Dampfer „Demmin“.

1. Abfahrt 8 Uhr Morgens vom Dampfschiffbollwerk. Rückkunft gegen 12 Uhr Mittags.

2. Abfahrt 3 Uhr Nachmittags vom Dampfschiffbollwerk. Rückkunft gegen 7 Uhr Abends. Auf der Rückfahrt Aufenthalt in Goglow.

Fahrtpreis für jede Fahrt pro Person 50 Pf., Kinder die Hälfte. Billets und gute Restauration an Bord.

Johs. Trendelenburg, Bollwerk 1.

Pfingst-Extrafahrt nach Warp, Ueckermünde u. zurück

am 1. Pfingstfeiertage (21. Mai) p. Dampfer „Demmin“.

Abfahrt 6 Uhr früh vom Dampfschiffbollwerk. Rückfahrt von Ueckermünde am 1. Pfingsttag 6 Uhr, von Warp 7 1/2 Uhr Abends. Fahrtpreis Hin und zurück M. 1,50, Kinder die Hälfte.

NB. Die Billets haben auch Gültigkeit für die Rückfahrt am Dienstag, den 23. Mai, 2 Uhr Mittags von Ueckermünde.

Billets sind an Bord und vorher im Komtoir zu haben. Gute Restauration an Bord.

Johs. Trendelenburg, Bollwerk 1, 2 Tr.

Bei günstiger Witterung! Vergnügungsfahrten nach Pödejuch.

am 1. und 2. Pfingstfeiertage:

Abfahrt vom Postgebäude unterhalb der Eisenbahnbrücke.

Abfahrt von Stettin Vormittags von 9—1 Uhr stündlich. Pödejuch 10—2 Nachmittags von Stettin von 1 1/2 Uhr halbstündlich. Pödejuch „ 2 1/2 „

Fahrtpreis für Hin und zurück 35 S., einfache Fahrt 20 S., Kinder einfache Fahrt 10 S.

Letzte Fahrt von Pödejuch 10 Uhr.

Die Rheder.

Extrafahrt nach dem „Haff“

am 1. u. 2. Pfingstfeiertage bei günstiger Witterung per S. S. Salamander.

Von Stettin 8 Uhr Morgens, Rückkunft gegen Mittag.

Fahrtpreis 50 Pf.

Oscar Henckel.

Extrafahrten nach Pölit

am 1. und 2. Pfingstfeiertage bei günstiger Witterung: Von Stettin: 8 1/2 Uhr Morgens, 5 Uhr Morgens, 10 Uhr Vormittags.

Oscar Henckel.

Extrafahrten nach Messenthin

am 1. und 2. Pfingstfeiertage bei günstiger Witterung: Von Stettin: 11 Uhr Vorm., 7 „ Abends, 2 „ Nachm., 8 „ „ 2 1/2 „ „ 9 „ „

Am 3. Pfingstfeiertage von Stettin 2 1/2 Uhr Nachm., von Messenthin 8 Uhr Abends bei günstiger Witterung. Bei * Touren wird auf den Zwischenstationen nicht angelegt.

Oscar Henckel.

Bad Stuer in Meckl., den 16. Mai.

Augenblicklich 51 Kurgäste. Besonders gute Erfolge erzielen in letzter Zeit wieder Verdauungs- und Nervenkrankheiten. — Mildes Wasserheilverfahren, Luft- und Sonnenbäder, Massage, Electricität u. s. w. — Landschaft überaus reizend, ohne Frage eine der schönsten Norddeutschlands. — Preise mäßig, Prospekte gratis.

Nächste Bahnstation Ganzlin, 5 Kilom.

G. Bardey sen. Dr. med. H. Bardey jun.

Bad Lauterberg am Harz.

Wasserheilanstalt Sommerfrische. Frequenz 1892: 3572 Curgäste.

Mastr. Prospekte durch die Badeverwaltung.

See- und Coobad Kolberg, Kirchplatz 1, Christl. Familien-Pension. Frl. von Hülsen.

Wegen Heberfüllung des Lagers

verkaufe Garnituren in Plüsch und Seide, Vertikows mit geschneit Füllungen, Trümeaux, Herren- u. Damenschreibtische, Büffets, hoch elegante Bettstellen mit Matratzen, sowie alle anderen Möbel in nur gediegener Arbeit zu nicht dagewesenen billigen Preisen.

J. Steinberg,

19 Breitestraße 19, Laden, I. und II. Etage.

Filz-, Seiden-, Strohz- und Mecanique-Hüte

in größter Auswahl, gute Fabrikate.

Strohmützen, Strohhüte

für Herren, Knaben und Kinder.

Hanf-, Palm-, Koffhaa- und Panamahüte

zu ganz besonders billigen Preisen stelle zum Ausverkauf.

Reise-, Haus- und Knabennützen.

Regenschirme für Herren u. Damen.

Filzpantoffel und Sommerpantoffel

zur Badesaison und Hausgebrauch empfiehlt in guten Fabrikaten zum billigsten Preise

H. M. Müller, Gutfabrik,

Breitestr. 25, neben „Hotel du Nord“.

Pfingst-Sonderfahrten

am 1. und 2. Feiertage per Dampfer „Freiherr von Stein“ und „Waldeck“

durch die Brücken, bei Pödejuch und Finkenwalde vorbei, durch den Dammschen See bis zum Papenwasser.

Abfahrt Morgens 7 1/2 und 8 Uhr vom Dampfschiff-Bollwerk beim Posten-Amt. Rückkunft Mittags.

Bei der Rückfahrt Aufenthalt in Goglow.

Fahrtpreis 50 S. pro Person. Kinder 25 S.

Heinr. Dalitz.

Grosse Promenadenfahrt,

das schöne Oderthol hinauf, über Pödejuch, Dammschen See, bis zum Papenwasser,

am 1. und 2. Pfingsttage per Dampfer Grabow und Frauendorf.

Abfahrt vom Dampfschiffbollwerk (H. Brücke) 8 Uhr Morgens.

Rückkunft gegen 12 Uhr Mittags, auf der Rückfahrt Sommerluft anlaufend.

Fahrtpreis à Person 50 Pf., Kinder die Hälfte. Gute Restauration und Musik an Bord.

C. Feuerloh.

Metall-Fussboden-Farbe,

Reine

bester u. billigster Anstrich für geräuschte Fussböden empfiehlt in Pulver à Kilo 60 S. in Oel gerieben à Kilo 1 M.

bei Quantitäten entsprechend billiger, die Farben- u. Drogen-Handlung von Theodor Pée, Stettin, Grabow a. O., Zälchow.

10 Pf.-Gold feinste Butter frisch franco Nachn. Honig M. 4,75, Butter M. 7,00. Pfannkuchen M. 3,00. B. Straus, Flusse, Galtz.

Pachtgesellschaft der Mineralwasseranstalt von Vichy

Verwaltung: 8 Boulevard Montmartre, Paris

Die besten Pastillen von dem natürlichen aus dem Mineralwasser von

VICHY

bezogenen Salze sind in metallischen, versiegelten Dosen zum Verkauf gebracht und haben die Stempel der Pachtgesellschaft von Vichy eingeprengt.

Mühsame Verdauungen, Magenschmerzen

Haupt-Niederlage LOUIS DREYFUS 48, Kronenburgerstrasse Strassburg i. Els. Griner Bruch, 37

Badezeit vom 15. Mai bis zum 30. September. Baden, Eisbäder, Casino, Theater.

R. Stabreit, Uhrmacher,

Papierstr. 2, vis-à-vis der Jakobikirche.

verkauft unter Jährlicher Garantie gut abgegebene und genau regulierte

| | |
|--|-------------|
| Nidel-Memontouruhren | von 9 M an |
| filz. Uhren mit 2 Goldbändern | 15 „ |
| filz. Memontouruhren | 17 „ |
| Damen-Memontouruhren | 17 „ |
| gold. Damen-Memontouruhren | 23 „ |
| gold. Herren-Memontouruhren | 40 „ |
| Große Auswahl von Standuhren mit Regulatoren | von 14 M an |

Schwarzwalder Wanduhren und Wecker, sowie alle Arten Ketten zu sehr billigen Preisen.

Tapeten!

Naturseidtapeten von 10 Pf an, Goldtapeten 20 „ „ Ganztapeten 30 „ „

in den schönsten neuesten Mustern. Musterkarten über allhin franco.

Gebrüder Ziegler, Minden in Westfalen.

Eine eiserne Kochmaschine zu verkaufen. Schützenstr. 45—46, n.

Unter der Hälfte des Werthes

sind zu haben 3 Eisenbüchse neuer Konstruktion, 1 Materialwaarenrepositorium mit 106 Schanellen, 40 Fächer, auch getheilt, Repositorium zu anderen Artikeln, Ladentische in verschiedenen Größen bei

C. Hoffmann, Schützenstr. 22.

Dankfagung.

Meinen herzlichsten Dank sagen wir allen denen, die an unserer Trauer um unsern geliebten Sohn und Brautigam Theodor Meyer...

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen. Geboren: Eine Tochter: Herrn S. Seming (Schlichter), Herrn Herantam Sarder (Wolgan).

Kirchliche Anzeigen

zum Sonntag, den 21. Mai (1. Pfingstfeiertag). Schloßkirche: Herr Pastor Dr. Boudanz um 9 1/2 Uhr.

St. Jakobskirche: Herr Pastor prim. Bausil um 10 Uhr.

St. Johannis-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Marien-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Petri-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Pauli-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Nikolai-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Katharinen-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Margarethen-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Elisabeth-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Anna-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Barbara-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Ursula-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Agathe-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Verena-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Eusebius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Severin-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prothasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Pankratius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Anastasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Felix-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Adolph-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Ulrich-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Viktor-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Modestus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Gervasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prolitus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Eusebius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Severin-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prothasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Pankratius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Anastasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Felix-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Adolph-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Ulrich-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Viktor-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Modestus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Gervasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prolitus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Eusebius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Severin-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prothasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Pankratius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Anastasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Felix-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Adolph-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Ulrich-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Viktor-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Modestus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Gervasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prolitus-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Eusebius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Severin-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

St. Prothasius-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.

Warum werde ich mein Nervenleiden nicht los?

Du bist jetzt den richtigen Heilweg noch nicht kennen gelernt und eingeschlagen hast. Es ist nicht ungewöhnlich, daß der große Meister Zufall heilsbringende Agenten entdeckt, die in des sachverständigen Arztes Händen eine erfolgreiche Wirkung erzielen.

Ostseebad Ahlbeck

in unmittelbarer Nähe von Seebad Heringsdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 3 1/2 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch seine frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, rings umgeben von mellenweit sich erstreckenden alten Kiefern- und Buchenwäldern.

Dritte Freiburger

Geld-Lotterie

Ziehung am 8. und 9. Juni 1893. 3234 Gewinne = Mark 215,000 ohne Abzug zahlbar.

1er Hauptgew. 50,000 Mark.

Mit Deutschem Reichsstempel versehene Original-Lose à 3 Mark, Porto und Gewinnliste 30 Pfg., empfiehlt und versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Carl Heintze, General-Debit

Berlin W., Unter den Linden 3.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt, da Cursus meist längs der Küste - zweimal täglich.

Reisebureau Schottensfels, Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

General-Agenten für Deutschland, woselbst auch jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen.

Elysium-Theater.

Sonntag, den 21. Mai. Gröfnungs-Vorstellung.

Fräulein Schnabels Verlobung.

Gr. Hofe mit Gesang v. Max Kreuzer. Sonntag.

Die Näherin.

Gr. Hofe mit Gesang v. Jacobsohn. Musik von Willdoer. Dienstag.

Fräulein Schnabels Verlobung.

Prosce-Loge A. 2, 1. Hauptloge 1, 25. Parquet 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

Großes Garten-Concert.

Entrée 15 S., Kinder frei. Theaterbesucher zahlen kein Concert-Entrée.

Bellevue-Theater.

Sonntag, den 21. Mai, mit folgenden Tagen: Ensemble-Gastspiel.

Berliner Residenz-Theaters

unter persönlicher Leitung des Directors Herrn Sigmund Lautenberg. Gröfnungs-Vorstellung.

Die Familie Pont Biquet.

Schwank in 3 Akten von H. Bisson. Montag: 2 Gastspiel.

Der kleine Schwerenöther.

Schwank in 4 Akten von Leon Gaudillot. Dienstag: 3 Gastspiel.

Im Pavillon.

Schwank in 3 Akten von Ernst Blum u. Max Lohé. Gastspiel. Mittwoch: 4 Gastspiel.

Ziehungs-Liste

der 4. Klasse 187. Kal. Preuss. Klassen-Lotterie vom 19. Mai.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, enthalten den Gewinn von 210 Mark.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, enthalten den Gewinn von 210 Mark.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, enthalten den Gewinn von 210 Mark.

36022 828 439 625 (3000) 81 742 52-803 66 992 37022 88 56 68 129 86 492 674 (3000) 717 914 38059 97 135 291 380 99 444 52 57 (500) 99 613 (1500) 824 940 39300 65 524 64 729 90 886 (500) 80 930

40121 (500) 70 90 276 88 459 69 516 (500) 42 699 789 879 63 91 11040 129 43 68 283 56 360 614 717 803 42288 (3000) 444 76 (3000) 545 55 65 72 936 43213 309 463 65 685 71 96 827 913 71 44155 351 434 67 (500) 506 69 656 75 829 45198 203 90 388 462 688 848 (5000) 83 958 59 (300) 60 40455 (500) 214 16 826 82 407 584 710 21 810 42269 331 400 6 88 656 756 84 (1500) 800 2 33 40805 84 126 239 312 81 433 772 (500) 49015 52 57 59 260 (300) 463 89 (1500) 531 91 619 754 857 70 979

50002 (300) 16 88 379 412 77 94 586 642 720 63 927 88 5073 189 219 526 799 821 910 21 52175 200 27 49 (1500) 413 55 631 57 347 53003 63 186 246 82 339 410 60 (300) 506 51 673 54184 247 395 403 5 15 63 844 (3000) 55160 71 98 285 59 364 69 490 985 53041 61 81 95 263 81 78 445 557 704 813 932 75 81 52432 525 57 622 84 (500) 853 933 50 5260 67 377 437 63 512 84 850 81 85 912 (300) 18 62 59069 260 341 90 478 551 631 706 62 858 88 (500) 97 958

60011 44 22 65 104 62 267 901 463 85 (1500) 583 664 65 (300) 789 890 920 6175 224 300 57 445 66 585 650 713 29 808 86 943 62899 132 322 23 82 413 773 870 914 433003 38 (3000) 64 88 98 262 310 13 37 421 540 48 79 625 41 47 786 94 62 (1500) 42001 37 69 (3000) 313 583 653 76 65004 5 25 (2000) 48 125 283 51 308 73 99 405 38 39 708 (300) 85 930 66155 (3000) 56 407 (1500) 621 (500) 765 856 900 67114 527 80 621 47 53 708 878 966 69009 120 (300) 86 252 401 33 553 60 474 776 964 60118 22 67 228 92 424 71 639 982

70102 (3000) 17 20 81 263 (3000) 86 474 652 771 857 7106 30 253 72 88 467 603 50 71 816 49 914 63 66 72266 354 579 (1500) 600 80 99 780 804 20 70 (1500) 951 73048 171 86 223 556 662 917 42 51 74040 98 142 84 264 (3000) 322 36 447 756 989 75013 62 (1500) 134 570 78 625 69 826 916 88 76005 190 229 65 308 (1500) 99 491 93 549 98 656 71 72023 33 50 88 109 23 162 224 (300) 336 83 413 86 574 619 (300) 30 73 84 747 55 78077 322 66 436 96 671 93 758 836 925 26 79044 242 351 611 479 46 55

80008 40 59 114 84 86 220 49 63 313 45 433 608 715 886 37 915 24 81185 309 97 581 666 97 727 (1500) 60 94 965 82002 46 69 242 467 501 767 804 91 956 83022 88 144 86 276 82 448 539 (1500) 75 720 40 55 814 (500) 55 930 (3000) 322 (300) 84035 89 118 32 308 78 81 577 603 702 823 (500) 968 90 85446 307 13 628 (300) 725 54 862 936 (1500) 86018 (500) 25 223 55 503 21 603 77 709 27 893 80609 (300) 129 130 (500) 89023 41 58 126 (1500) 96 221 325 595 708 952 (300) 89164 639 (3000) 63 90 708

90055 (1500) 78 121 23 25 70 209 42 517 32 87 684 87 740 49 865 963 90017 (41 84 102 171 (10000) 393 454 96 522 745 (3000) 821 908 92084 126 229 49 509 631 92317 248 59 357 92078 145 208 25 (500) 425 63 552 725 898 923 95079 164 810 409 571 668 730 61 854 79 94028 201 96 445 502 12 44 66 625 752 80 826 92126 279 91 340 407 (3000) 28 504 8 683 733 48 58 78 813 71 640 98101 (3000) 21 58 317 813 (3000) 49 93 943 60 95 99042 58 103 434 66 529 (500) 643 716 886 971 959

100018 460 524 40 696 755 838 906 35 10100 47 108 15 229 371 (1500) 523 (300) 717 25 969 102166 87 203 308 429 48 61 509 72 605 743 47 55 826 979 103061 219 314 59 232 406 504 61 650 743 68 894 (300) 104125 22 64 604 6 718 596 (500) 84 105141 95 281 372 84 446 47 61 78 (3000) 615 17 18 (1500) 39 709 36 82 100 299 329 42 457 62 810 88 986 1008023 277 386 87 455 72 503 739 900 39 109018 217 407 87 81 96 614 (3000) 35774 836 96 82 101013 13 320 340 63 70 80 618 19 42 765 88 301 69 952 116364 97 118 228 48 42 91 (3000) 686 (3000) 748 112068 81 175 (3000) 223 62 373 497 515 656 715 18 803 944 103027 245 (3000) 80 339 447 99 501 328 725 811 47 95 114288 581 93 714 33 (500) 818 43 13008 (3000) 102 308 40 560 619 773 (3000) 842 980 116033 114 75 94 236 63 554 73 627 45 76 718 (300) 96 11283 268 74 442 97 819 659 67 829 42 63 75 999 110332 34 79 86 416 89 678 643 799 (300) 806 12 24 962 82 90 39 119004 64 (500) 130 47 215 60 71 86 301 (1500) 16 (500) 36 425 745 839

120117 40 297 397 469 522 617 53 89 785 22150 402 510 (3000) 36 75 957 122056 57 175 247 (1500) 49 342 786 82037 97 111 38 320 54 407 645 (3000) 53 708 56 910 79 124429 947 125015 2 0 62 (1500) 61 381 462 675 883 (500) 126117 276 549 765 851 924 (1500) 51 62 67 (300) 127023 172 77 532 41 (1500) 603 (1500) 755 800 77 122129 61 95 203 (300) 58 94 301 91 620 48 83 709 63 951 123262 72 (3000) 315 70 (3000) 85 437 96 527 72 92 816 99

130038 144 600 813 949 133028 126 232 304 523 49 65 808 926 (500) 132116 202 49 377 410 775 (3000) 905 39 (500) 133194 (3000) 264 306 42 482 73 501 (300) 610 848 86 133042 110 33 51 232 298 460 (3000) 565 689 133504 160 72 335 351 (1 515 32 792 847 958 133053 (500) 63 137 (1500) 217 69 357 471 555 726 82 824 82 906 68 133019 182 390 401 606 49 65 891 78 837 75 905 71 133049 672 (3000) 711 63 929 133052 (3000) 68 70 363 93 511 23 696 79 801 17 103 14

140001 128 52 238 330 427 610 813 (500) 144009 88 130 49 333 (500) 484 528 661 802 99 142019 80 (1500) 88 59 224 44 556 88 (3000) 665 92 742 92 807 915 61 (300) 143342 44 46 70 76 389 69 (1500) 80 411 555 56 93 635 47 50 65 (500) 88 144181 60 26 833 953 67 80 (1500) 145194 256 62 57 844 67 70 142012 56 70 223 580 (1500) 615 722 905 36 143004 27 117 541 87 (500) 62 678 725 871 919 143001 (500) 129 36 (300) 208 318 44 4 6 42 68 31 633 39 675 (3000) 770 843 (500) 50 975 143159 323 455 529 708 879 961

150196 296 321 35 419 526 47 666 151125 920 45 192 417 95 565 96 (300) 803 89 (1500) 152072 (3000) 77 199 882 452 65 760 153123 402 638 45 856 970 79 (300) 154018 134 73 332 640 757 842 155004 105 11 344 414 34 37 50 569 74 662 64 84 730 968 98 156047 77 334 521 75 686 96 965 157005 139 258 415 21 588 649 79 (1500) 810 21 159022 31 151 201 16 326 443 627 942 48 159013 (300) 75 127 93 851 433 522 29 661 998

160076 124 345 51 91 576 81 90 763 89 848 99 962 76 (300) 161225 321 81 5 955 95 162282 95 479 507 638 812 54 4 163005 127 7 259 412 503 39 55 715 92 (500) 948 99 164129 68 114 84 200 323 401 553 96 618 81 165052 112 51 209 30 41 412 43 687 724 827 166114 266 336 89 438 49 638 63 76 721 46 924 50 167159 389 502 26 122 968 (500) 86 (3000) 168022 (300) 62 (300) 183 318 414 681 777 (300) 169175 261 66 395 478 595 609 35 830 47 170197 387 422 566 630 (3000) 961 171191 206 (1500) 59 91 322 483 599 697 930 73 96 172173 (1500) 201 4 361 557 93 737 68 891 173172 222 83 90 329 50 612 57 (1500) 739 68 (1500) 88 921 58 90 174221 (300) 100 82 274 362 69 635 40 (3000) 85 805 14 44 96 175014 322 66 92 623 92 855 916 176188 342 97 412 18 556 94 710 845 22 (1500) 994 35 177084 268 397 499 524 775 876 86 178133 53 204 84 358 424 29 93 514 67 605 801 28 90 3 179030 541 657 80 (